

Zweite Verordnung zur Änderung der Sechsten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 16 Abs. 1 und 3 der Vierzehnten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Vierzehnte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 14. SARS-CoV-2-EindV) vom 16. Juni 2021 (GVBl. LSA S. 302), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Vierzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 2. August 2021 (GVBl. LSA S. 450), in Verbindung mit §§ 32, 28 Abs. 1 und 3, 28a, 25, 29, 30 und 54 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3274) wird verordnet:

§ 1

Die Stadt Halle (Saale) stellt gemäß § 16 Abs. 3 der 14. SARS-CoV-2-EindV für ihr Stadtgebiet fest, dass die Sieben-Tage-Inzidenz einen Wert von 35 an zehn aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten hat.

§ 2

Die Sechste Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 26. Juni 2021, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 26. Juni 2021, zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Sechsten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 22. Juli 2021, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 23. Juli 2021, wird wie folgt geändert:

In § 8 Abs. 2 wird die Angabe „21. August 2021“ durch die Angabe „18. September 2021“ ersetzt.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Beginn des 21. August 2021 in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 19. August 2021

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

